

Simatic ET 200MP / Simatic S7-1500 IO: Einfache Migration ohne Umwege

- **Peripheriemodule Simatic S7-1500/ET 200MP mit 64 Kanälen**
- **Reduzierter Footprint durch hohe Kanaldichte**
- **Hot Swapping: Tausch von Modulen im laufenden Betrieb durch den neuen aktiven Rückwandbus**
- **Kurze Montagezeiten mit Systemverkabelung Simatic TOP Connect**

Siemens zeigt im Rahmen einer Konzeptstudie die Anbindung eines Sinamics Antriebssystems an die Siemens Industrial Edge-Plattform. Somit wird zukünftig auch in der Antriebstechnik ein hochfrequenter Datenaustausch mit einem Edge-Gerät durchführbar sein. Die Anbindung von Sinamics Frequenzumrichtern an ein Edge-Gerät ermöglicht Anwendern von Maschinen und Applikationen komplexe Analysen von Daten, die ohnehin im Antrieb gesammelt werden. Machine-Learning-Algorithmen identifizieren Muster und erkennen Anomalien und deren Ursachen und geben so rechtzeitig Hinweise auf eventuell anstehende Wartung. Das minimiert Stillstandzeiten und reduziert den Verbrauch von Ressourcen. So können beispielsweise im Bereich Intralogistik bei einem Regalbediengerät Aussagen über die aktuelle Gurtspannung getroffen werden. Die Gurte, die von Motor und Frequenzumrichter angetrieben werden, benötigen eine spezifische Spannung, damit die Applikation reibungslos läuft. Zeigen sich in der Visualisierung der Datenanalysen Unregelmäßigkeiten im Antriebssystem, kann zeitnah beispielsweise eine Wartung des Gurtes angestoßen werden.

Ansprechpartner für Journalisten

Andreas Friedrich

Tel.: +49 1522 2103967; E-Mail: friedrich@siemens.com

Folgen Sie uns in **Social Media**:

Twitter: [www.twitter.com/MediaServiceInd](https://twitter.com/MediaServiceInd) und [www.twitter.com/siemens_press](https://twitter.com/siemens_press)

Blog: <https://blogs.siemens.com/mediaservice-industries-de>